N i e d e r s c h r i f t

über die

Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.01.2012

im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Fünferplatz 2/II

- öffentlich -

Vorsitzender:	**Oberbürgermeister**	**Dr. Maly**
Referent VI:	**berufsm. Stadtrat**	**Baumann**
Mitglieder:	**Stadtrat**	**Fischer**
	Stadtrat	**Raschke**
	Stadtrat	**Brehm**
	Stadträtin	**Wojciechowski**
	Stadtrat	**Ziegler**
	Stadtrat	**Gradl**
	Stadträtin	**Wild**
	Stadtrat	**Dix**
	Stadtrat	**Thiel**
	Stadtrat	**König**
	Stadtrat	**Krieglstein**
	Stadtrat	**Dr. Reindl**
	Stadtrat	**Schuh**
	Stadtrat	**Sendner**
	Stadträtin	**Seer**
	Stadtrat	**Schrollinger (ÖDP)**

Sonstige Teilnehmer:

VAG	**Dahlmann-Resing**
PP-Mfr-Ab-Mitte-Verkehr	**Anselstetter**
SÖR/3	**Fischer**
Vpl	**Jülich**

Beginn der Sitzung: **9:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **9:55 Uhr**

Schriftführerin: Braunersreuther

Tagesordnung

I. Öffentlich

Referent: berufsmäßiger Stadtrat Dipl.-Ing. Baumann

1.	**Finanzierung von dringlichen Maßnahmen beim Radverkehr hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.04.2009 (Beilagen 1.1 - 1.4)**	Bericht
2.	**Straßenverbreiterung - Radweg Oelser Straße hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 16.08.2011 (Beilagen 2.1 - 2.2)**	Bericht
3.	**Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplans Nr. 4534 nach Matthias Erzberger (Beilagen 3.1 - 3.5)**	Beschluss
3a.	**Dringlichkeitsantrag für den Verkehrsausschuss am 19.01.2012 Beschleunigung der Tram-Linie 4 hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.01.2012**	Bericht

I a.

Auflagen

4.	**Kenntnisnahme der Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg gemäß Art. 37 Abs. 3 GO vom 27.12.2011 für den Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße, Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSO-Hochschule (Beilagen 4.1 - 4.3)**	Auflage
5.	**Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.12.2011**	

Nichtöffentliche Sitzung

entfällt

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Herr OBM eröffnet die Sitzung des Verkehrsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Tagesordnung wird um
TOP 3a: Dringlichkeitsantrag für den Verkehrsausschuss am 19.01.2012
Beschleunigung der Tram-Linie 4
hier: Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.01.2012
ergänzt.

1. Finanzierung von dringlichen Maßnahmen beim Radverkehr
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.04.2009
- Bericht -

StR Baumann	00.00.47
StRin Seer	00.05.08
StR Schrollinger	00.07.32
Die Verwaltung (Herr Jülich – Vpl)	00.09.21
StRin Seer	00.10.45
Herr OBM	00.11.00

Bericht hat zur Kenntnis gedient.

2. Straßenverbreiterung - Radweg Oelser Straße
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 16.08.2011
- Bericht -

StR Baumann	00.12.18
StR Dr. Reindl	00.12.38
Herr OBM	00.13.20

Bericht hat zur Kenntnis gedient.

3. Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplans Nr. 4534 nach Matthias Erzberger
- Beschluss -

Herr OBM	00.13.38	
Beschluss	**einstimmig beschlossen**	**siehe Beilage**

3a. Dringlichkeitsantrag für den Verkehrsausschuss am 19.01.2012
Beschleunigung der Tram-Linie 4

Herr OBM	00.13.50
StR Fischer	00.14.25
StR Baumann	00.17.15
Die Verwaltung (Herr Jülich – Vpl)	00.20.21
Der Vertreter der VAG (Herr Dahlmann-Resing)	00.22.39
Herr OBM	00.27.45
StRin Seer	00.29.18
StR Schuh	00.31.59
Herr OBM	00.35.30
StR Fischer	00.36.34
StR Baumann	00.38.48
Herr OBM	00.39.10
Die Verwaltung (Herr Jülich – Vpl)	00.39.44
Der Vertreter der VAG (Herr Dahlmann-Resing)	00.43.33
Herr OBM	00.44.42
Herr Anselstetter PP-Mfr-Ab-Mitte-Verkehr	00.45.00
Herr OBM	00.47.35
StRin Seer	00.48.10
Herr OBM	00.48.45
Die Verwaltung (Herr Jülich – Vpl)	00.49.02
Herr OBM	00.49.14

StR Schuh 00.49.40

Herr OBM 00.50.24
Ein Sachstandsbericht wird im nächsten Verkehrsausschuss oder im Stadtrat vorgelegt.

4. Kenntnisnahme der Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg gemäß Art. 37 Abs. 3 GO vom 27.12.2011 für den Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße, Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSO-Hochschule

Herr OBM 00.50.40
Die beiliegend Dringliche Anordnung vom 27.12.2011 hat in der heutigen Sitzung des Verkehrsausschusses aufgelegen und zur Kenntnis gedient.

5. Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.12.2011

Herr OBM 00.50.50
Die Niederschrift ist einstimmig genehmigt

Beschluss **einstimmig beschlossen** **siehe Beilage**

Nürnberg, 19.01.2012
Der Vorsitzende:

Der Referent:

Schriftführerin:

TOP: 3.5

I. Beschluss

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 19.01.2012

öffentlich

Betreff:
Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplans Nr. 4534 nach Matthias Erzberger.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen/beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

Beschlusstext:
Der Verkehrsausschuss beschließt die im Bebauungsplan Nr. 4534 südlich der nördlichsten Häuserzeile von der Insterburger Straße nach Osten verlaufende Erschließungsstraße - wie in den Beilagen dargestellt - mit "Matthias-Erzberger-Straße" zu benennen.

II. Ref. VI / Geo

III. **Abdruck an:**

☐ Ref. I/OrgA ☐

☐ Ref. II/Stk ☐

☐ ☐

Vorsitzende(r): Referent(in): Schriftführer(in):

001 08.2010

Beilage_____

Ausführliche Sachverhaltsdarstellung

Durch die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 4316 im nördlichen Geltungsbereich und die Neuplanung der Erschließung in diesem Bereich (Bebauungsplan Nr. 4534) wird eine Straßenbenennung notwendig.

Von dem ursprünglich im Norden des Bebauungsplans vorgesehenen –von der Insterburger Straße bis zur östlichen B-Plangrenze verlaufenden– Rad- und Fußweg ist der westliche Teil mit Insterburger Straße und der östliche Teil mit Baden-Powell-Straße benannt. Mit neuem Bebauungsplan Nr. 4534 wird anstelle des Rad- und Fußweges eine Erschließungsstraße von der Insterburger Straße bis zum Wendehammer an der Ostgrenze des Plangebiets gebaut.
Um ein sicheres und schnelles Auffinden der an dieser Straße geplanten Bebauung zu gewährleisten, ist die neue Straße eigenständig zu benennen.
Die Straßen im Bereich des alten Bebauungsplans sind nach Heinrich Held (1868 – 1938, bayerischer Ministerpräsident von 1924 bis 1933), Hans Christoph Seebohm (1903 – 1967, Bundesverkehrsminister von 1949 bis 1966) und Baden Powell (1857 – 1941, Gründer und Leiter der internationalen Pfadfinderorganisation) benannt. Dieser Auswahl politisch und gesellschaftlich bedeutender Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts soll der von der Stadtratsfraktion der CSU vorgeschlagene Politiker Matthias Erzberger hinzugefügt werden.
Matthias Erzberger (1875 – 1921) trug als Abgeordneter und Minister wesentlich zur Stabilisierung Deutschlands am Ende des 1. Weltkriegs und zu Beginn der Weimarer Republik bei. Er fiel am 26.08.1921 einem Attentat zum Opfer. Das Stadtarchiv begrüßt eine Straßenbenennung nach Matthias Erzberger an geeigneter Stelle.

Es wird daher vorgeschlagen,

die Benennung der Insterburger Straße bzw. der Baden-Powell-Straße auf die in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bereiche zu belassen und

die von der Insterburger Straße nach Osten abzweigende Erschließungsstraße mit

Matthias-Erzberger-Straße
(nach dem Politiker Matthias Erzberger, 1875 – 1921)

neu zu benennen.

Anwohner sind von der Namensänderung des bisherigen Rad- und Fußwegs nicht betroffen.

TOP: 4

I. Kenntnisnahme

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 19. Jan. 2012

öffentlich

Betreff:
Kenntnisnahme der Dringlichen Anordnung des Oberbürgermeisters gemäß Art. 37 Abs. 3 GO

Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße,
Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSWO-Hochschule

Text:
Die beiliegend Dringliche Anordnung vom 27.12.2011 hat in der heutigen Sitzung des Verkehrsausschusses aufgelegen und zur Kenntnis gedient.

II. Ref.VI/Vpl

III. **Abdruck an:**

- ☐ Ref. I/OrgA
- ☐ Ref. II/Stk
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Vorsitzende(r): Maly

Referent(in):

Schriftführer(in):

001 08.2010

Beilage 4.2

I. **Dringliche Anordnung**

des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg

gemäß Art. 37 Abs. 3 der GO

Betreff: Straßenplan Bahnhofstraße - Knoten Dürrenhofstraße, Verbesserungen im Zuge des Neubaus GSO-Hochschule

Sachbehandlung: Ref. VI / Vpl

Verteiler: je an SÖR / WL; SÖR/1-S; LA

Ausgangslage

Am östlichen Ende der Bahnhofstraße, Ecke Dürrenhofstraße, entsteht zur Zeit der Neubau der Georg-Simon-Ohm-Hochschule für über 1.000 Studierende. Dabei besteht im Rahmen einer noch abzuschließenden technischen Vereinbarung mit dem Investor die Erfordernis, den in den 60er Jahren konzipierten Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße den heutigen und zukünftigen Verkehrsverhältnissen sowie den Sicherheitsbelangen, insbesondere den erforderlichen Wegebeziehungen für Fußgänger und Radfahrer anzupassen sowie das geplante Parkhaus mit ca. 270 Stellplätzen verträglich an das Straßennetz anzubinden.

Voraussetzung für die Baugenehmigung und die technische Vereinbarung ist aufgrund des Zeitdrucks bis zur Eröffnung des Neubaus die dringliche Anordnung für den Vpl-Plan Nr. 2.1235.2.18 vom 14.12.2011.

Bestandsanalyse

Der signalisierte Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße wurde zu einer Zeit konzipiert, in der der Rad- und Fußgängerverkehr keine große Rolle spielte. Ziel der Stadtentwicklung war die Ausrichtung des Straßenraums auf einen stetig wachsenden Kraftfahrzeugverkehr. So war geplant, die Dürrenhofstraße im weiteren Verlauf vom Wöhrder Talübergang nach Süden sechsspurig auszubauen und den Knoten Regensburger Straße / Harsdörfferstraße mit einem Tunnel zu unterfahren. Die Bebauung auf der Südseite der Bahnhofstraße erzeugte kein nennenswertes Verkehrsaufkommen, so dass nicht einmal ein ordentlicher Gehweg vorgesehen wurde.

Planung

So müssen am Knoten Bahnhofstraße / Dürrenhofstraße die durch den GSO-Neubau induzierten neuen Rad- und Fußgängerbeziehungen verwirklicht werden. In der Planung wird

- die Südseite der Bahnhofstraße mit einem breiten Gehweg und Bäumen versehen,
- eine direkte Querung für Fußgänger von der Ostseite der Dürrenhofstraße zur GSO ergänzt,
- die heute nicht legal vorhandene Abbiegebeziehung für Radfahrer zwischen Dürrenhofstraße (Süd) und Bahnhofstraße sowie zum Neubau der GSO hergestellt,
- eine direkte Querung für Fußgänger von der Straßenbahnhaltestelle zur Nordseite der Bahnhofstraße ergänzt, weil dort die ungünstigen Sichtverhältnisse dringend einer Lösung bedürfen,
- die Erreichbarkeit der Trambahnhaltestelle für die zu erwartenden Fahrgäste verbessert (und damit gleichzeitig der Umstieg zwischen S-Bahn und Tram),
- die Abbiegespur vom Wöhrder Talübergang zur Bahnhofstraße stadteinwärts so verbreitert, dass im nächsten Schritt auch dort ein Radstreifen ergänzt werden kann,
- die Haltestelleninsel verlängert, so dass ein durchgehend behindertenfreundlicher Einstieg gewährleistet ist,

- die Wendespur verlängert, dass das Verkehrsaufkommen auch bei einer zukünftigen Vollbebauung der Bahnhofstraße-Südseite ohne Rückstau auf die Geradeausspuren abgewickelt werden kann (Signalisierung der Wendespur),
- Ein Radweg in der Bahnhofstraße nach Osten zur Dürrenhofstraße angelegt.

Durch die neuen und verbesserten Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer werden Rotlichtverstöße verringert und die sichere Erreichbarkeit des Neubaus gewährleistet. Gleichzeitig entsteht durch Einbeziehung des Rechtsabbiegers von der Bahnhofstraße zur Dürrenhofstraße nach Süden in den Knoten und Aufgabe der heutigen Dreiecksinsel eine attraktive Vorfläche vor dem Neubau.

Im Bereich der Linksabbiegespur von der Dürrenhofstraße zur Bahnhofstraße wird ein Radstreifen ergänzt und die zweite Abbiegespur entfällt. Die Radfahrer können dann direkt mit den Kraftfahrzeugen abbiegen. Dadurch wird die Verkehrssicherheit erhöht. Heute müssen sie fünf Fußgängerfurten mit entsprechenden Wartezeiten benutzen.

Das notwendige Grundstücksgeschäft für die Verbreiterung des Gehwegs und für die Ergänzung des stadtauswärtigen Radstreifens sowie von Parkbuchten und einem Gehweg im westlichen Bereich der Bahnhofstraße zwischen Marientunnel und dem GSO-Neubau (Bauabschnitt II) wurde bereits vollzogen. Bei einer weiteren Bebauung der Bahnhofstraße kann dieser Bauabschnitt nahtlos an die vorliegende Planung des BA I angefügt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Baukosten wurden wie folgt geschätzt:

Maßnahmen	**Kosten gesamt**
Straßen- und Radwegebaubau	380.000 €
Lichtsignalanlage	570.000 €
Anpassung Beleuchtung	15.000 €
Anpassung Markierung/Beschilderung	32.000 €
Grünordnerische Maßnahmen	26.000 €
Anpassung Straßenbahn-Haltestelle (städtischer Anteil)	75.000 €
Summe	**1.098.000 €**

Der Investor trägt davon 250.000.-- €. Der verbleibende Betrag wird aus städtischen Mitteln für den Radwegebau und die LSA-Migration finanziert. Die Mittel sind im MIP enthalten und müssen im Wege des Vollzugs umgeschichtet werden. Diese Vergabe ist mit StK abgestimmt.

Bautermin

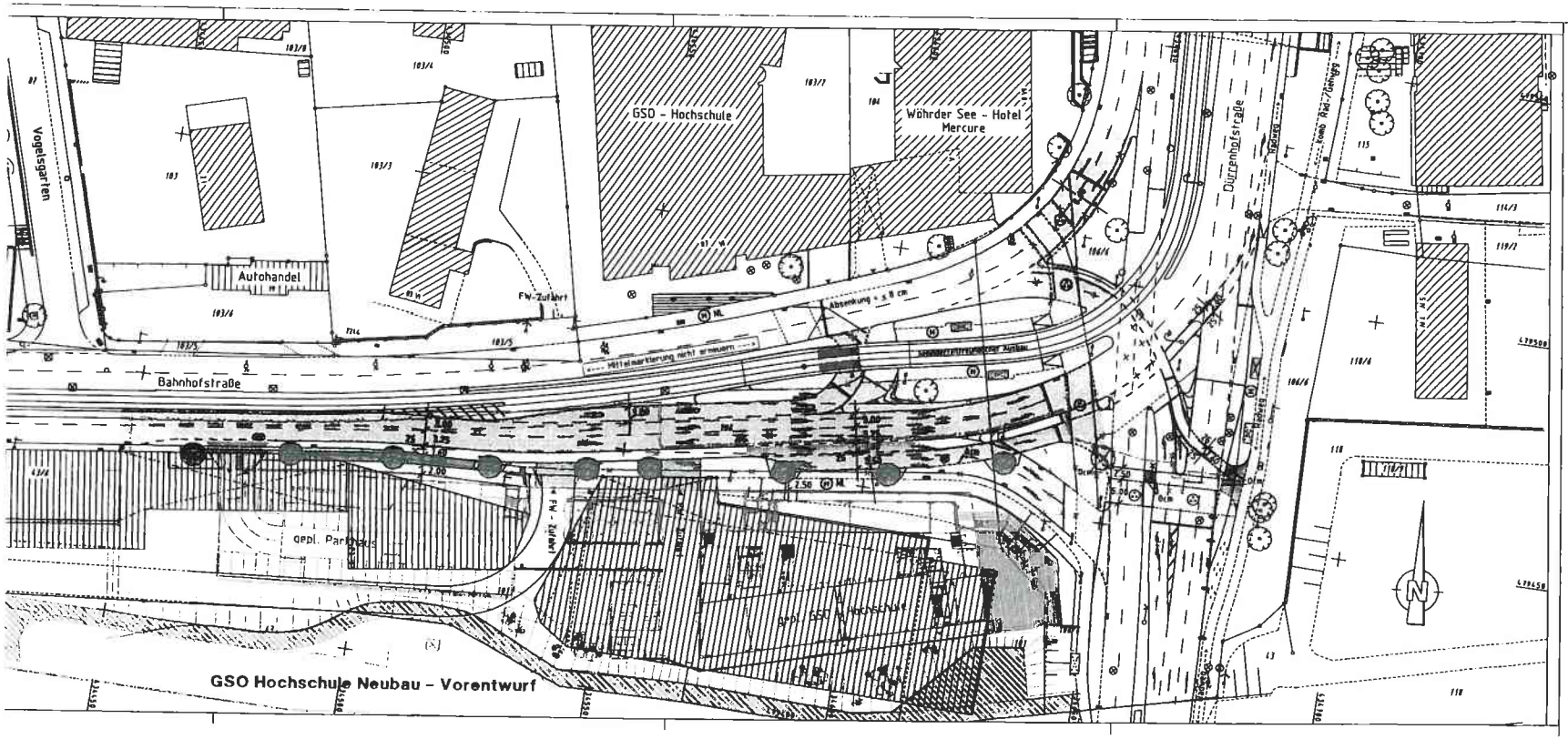
Es wird angestrebt, die Maßnahme bis zur Eröffnung des Neubaus der GSO-Hochschule Ende 2013 durchzuführen.

Diese Anordnung ist dem Verkehrsausschuss in der nächsten Sitzung am 19.01.2012 bekannt zu geben.

II. Ref. VI zur Bekanntgabe im Auflagewege in der nächsten Sitzung des AfV

Nürnberg, 27. Dez. 2011
Der Oberbürgermeister

VI Dem Kagstl. mit SÖR/LR
Ly diese mit Stk.



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg
- Radstreifen/ÖPNV-Spur
- Radwegfurt eingefärbt
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg

Grenze Bau Aurelis

VERKEHRSPLANUNGSAMT NÜRNBERG

STRASSENPLANUNG		BAHNHOFSTRASSE
ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	Bereich zwischen GSO - Hochschule und der Dürrenhofstraße
BEARBEITUNG	Kalbel (5355)	
	Wolff	Lageplan
ÄNDERUNGEN		M = 1: 500 NR. 2.1235.2.18
DATUM / BEARBEITUNG / OBJEKT		NÜRNBERG, AM 14.12.2011

gez. Jülich
AMTSLEITER

YLP650-SPLT aus Projekt: «037BAHO» vom 14.12.11

Planlage 4.2

TOP: 5

I. Beschluss

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 19.01.2012

öffentlich

Betreff:

Niederschriftsbeschluss des Verkehrsausschusses am 08.12.2012

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**
☐ **angenommen/beschlossen, mit Gegenstimmen**
☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

Beschlusstext:

Die Niederschrift über die Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.12.2012 hat heute ohne Erinnerung aufgelegen.

II. Ref.VI / Vpl

III. **Abdruck an:**

☐ Ref. I/OrgA ☐
☐ Ref. II/Stk ☐
☐ ☐

Vorsitzende(r): Referent(in): Schriftführer(in):